

Auf der Straße nach Quirin

Auf der Straße nach Quirin,
da gibt es nicht sehr viel zu sehn
außer Staub und ganz viel Dreck,
doch wir laufen stets vorne weg.

Von Morgen an, wenn die Sonne aufgeht
Ja wir Laufen bis sie Untergeht.

Wir Laufen und Kämpfen die ganze Nacht
Quirin hat aus mir einen Krieger gemacht.

Krieger, Krieger, das sind wir
Und das Schreien wir laut raus hier.

Tritt nicht auf nen grünen Stein.
Es könnt ein Späher darunter sein.

Der Spieß der ist unser bester freund,
wenn er uns den Platz aufräumt.

Tausend schritt sind nicht genug.
Zahlen sind nur Lug und Trug.

Vor dem Ende hören wir nicht auf zu Laufen.
Selbst wenn wir aus allen Löchern Schnaufen.

Hier fängt keiner an zu Weinen.
Denn hier gilt alle für den einen.

Weil wir alle zueinanderstehen
Wir als Einheit nun nach Hause gehen.

Ausgebildet von den Besten.
Können wir uns mit jedem messen.

Wer weiß noch ,ne Strophe mehr
der schrei' sie 'raus das ist nicht schwer

